

Buochs

# Fallschirmspringer zeigen ihre Künste

**Am Freitag wird in Buochs die Weltmeisterschaft der Armee-Fallschirmspringer eröffnet. 300 Athleten aus 39 Ländern wagen den Sprung in die Tiefe.**

VON JONAS VON FLÜE  
jonas.vonfluee@neue-nz.ch

Der Flugplatz Buochs ist während einer Woche Schauplatz einer besonderen Veranstaltung. Vom kommenden Samstag bis am Freitag, 23. Juli, findet die Weltmeisterschaft der Armee-Fallschirmspringer statt. Es ist dies nach 1983 in Frauenfeld erst die zweite Austragung dieses Anlasses auf Schweizer Boden. Erwartet werden 300 Athleten aus 39 Ländern, darunter auch mehr als 50 Frauen. Die letzte WM fand vor einem Jahr in der Slowakei statt.

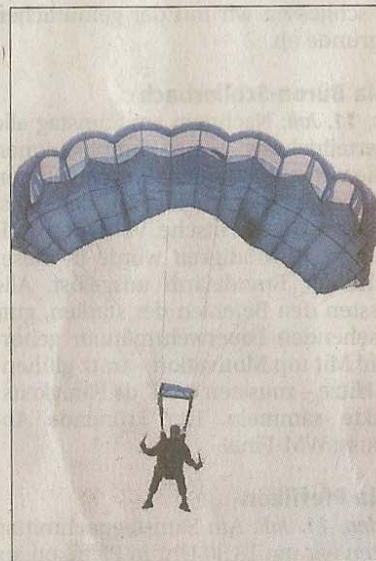
«Der Standort Buochs bietet sich wegen seiner zentralen Lage geradezu für diese WM an», sagt Medienchef Patrick Meier. Als der Internationale Militärsport-Verband (CISM) nach einem geeigneten Flugplatz in der Schweiz suchte, fiel die Wahl schnell auf die Nidwaldner Gemeinde. «Die Voraussetzungen sind perfekt», erläu-

tert Patrick Meier den Entscheid des Verbandes weiter.

## Schweizer sind Aussenseiter

Die Teilnehmer aus der ganzen Welt mussten sich an internen Ausscheidungen für diese WM qualifizieren. Zu Gast in Buochs werden also die weltweit besten Armee-Fallschirmspringer sein. Ihr Können müssen sie in drei verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellen. Beim Zielspringen geht es darum, mit dem Fuss den Boden möglichst nahe an einem Punkt zu berühren. Das ist aber nicht unbedingt die Paradedisziplin der Schweizer Delegation.

In der Luft möglichst viele und saubere Figuren zu zeigen, ist das Ziel in der zweiten Disziplin, dem Stilspringen. Die grösste Hoffnung in die Schweizer Fallschirmspringer hat Patrick Meier im Formationspringen. Vor einem Jahr ergatterten sich die Schweizer hinter Belgien die Silbermedaille, 2007 hatte es Bronze gegeben. «Für eine Medaille braucht es aber auch das nötige Wettkampfglück», ist Patrick Meier überzeugt. Gegen die starken ausländischen Gegner müsse jeder Athlet eine Spitzenleistung an den Tag legen. In die Luft gelangen die Athleten mit sechs Pilatus-Portern. Abwechselnd befördern die Flieger aus den Stanser Flugwerken die Fallschirmspringer auf



Armee-Fallschirmspringer messen sich in Buochs. BILD ARCHIV PETER FISCHLI

ihre Absprunghöhe auf 1000 Meter. Im Formationspringen fliegen sie gar bis auf 3000 Meter.

Die Konkurrenz aus den anderen Teilnehmerländern ist tatsächlich gross. Während die Schweizer Delegation den Sport nicht professionell betreibt, sind viele andere Teilnehmer Berufs-Fallschirmspringer und trainie-

ren das ganze Jahr auf diesen Anlass hin. Logisch, dass eine Schweizer Medaille oder gar ein Sieg etwas Besonderes wäre.

## Umfassendes Rahmenprogramm

Der Zugang zum Anlass auf dem Buochser Flugplatz ist für jedermann offen, obwohl der Wettkampf von der Armee organisiert wird. Patrick Meier rechnet mit mehreren hundert Zau-

## «Die Voraussetzungen in Buochs sind perfekt.»

PATRICK MEIER, MEDIENCHEF

gästen, die sich die Künste der Fallschirmspringer nicht entgehen lassen wollen. «Bei gutem Wetter können es gar bis zu tausend Zuschauer sein», sagt er.

Für ein Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt. Von privater Seite wurde eine zehntägige Party auf die Beine gestellt. Ab Donnerstag wird ein Festzelt täglich ab 9 Uhr in Betrieb sein, jeden Tag finden auch Konzerte statt. Mit Bonnie Tyler konnte gar eine internationale Grösse verpflichtet werden. Sie wird am Mittwoch, 21. Juli, auftreten.

## EXPRESS

- Der Flugplatz Buochs ist während einer Woche in militärischer Hand.
- Die Teilnahme der Bevölkerung am Anlass ist trotzdem erwünscht.

## Bereits 35. Austragung

Die Weltmeisterschaft der Armee-Fallschirmspringer wird bereits zum 35. Mal vom Internationalen Militärsport-Verband (CISM) ausgetragen. Die 1948 gegründete Organisation besteht aus den Armeen von 132 Ländern. Die Schweiz ist seit 1968 Mitglied. Im Rahmen des CISM werden neben dem Fallschirmspringen noch etliche weitere Sportarten betrieben, wie der militärische Fünfkampf oder Schiessen. Auch Mannschaftssportarten wie Fussball und Volleyball sind Teil des Sportprogramms. Wie bei den zivilen Sportlern ist Ski Alpin die Schweizer Paradedisziplin beim Armeesport.

## HINWEIS

- Die Eröffnungszeremonie mit anschliessender Flugshow findet am Freitag um 17 Uhr auf dem Flugplatz Buochs statt. ◀